

Marktbericht Mai

a) Allgemeines

Im ersten Quartal 2015 blieb der **Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft** unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei 2,13 Mrd. €. Die ernährungswirtschaftlichen Ausfuhren erzielten damit erstmals seit dem ersten Quartal 2010 keine Steigerung. Hauptverantwortlich für die verhaltene Entwicklung waren die weltweit gesunkenen Nahrungsmittelpreise, die der gesunkene Euro/US-Dollar Wechselkurs nur teilweise ausgleichen konnte. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten 78 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (367 Mio. €, -12,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (292 Mio. €, -12,0 %), Fleisch und Fleischwaren (243 Mio. €, 0,5 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (224 Mio. €, 9,0 %), Backwaren (144 Mio. €, 10,1 %), Bier (95 Mio. €, -2,4 %), Rohtabak und Tabakerzeugnisse (93 Mio. €, 6,7 %), Weizen (73 Mio. €, 3,4 %) sowie Hopfen (65 Mio. €, 1,1 %) sowie Zucker (63 Mio. €, -18,6). Für den weiteren Jahresverlauf macht der im Mai gestiegene Exportklima-Index der Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie Hoffnung.

b) Milch

Im Mai fiel der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 1,00 Ct/kg auf 30,60 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 8,15 Ct/kg bzw. 21,0 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sanken im Monatsverlauf auf ein Dreijahrestief. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie blieb unter den Erwartungen. Auf Grund der niedrigen Notierungen stieg auf den Drittlandmärkten die Nachfrage. Die Euro-Schwäche verbesserte die Wettbewerbsfähigkeit.

Die Verkaufspreise für **Butter** fielen am Ende des Monats ebenfalls auf ein Dreijahrestief. Der Preisdruck des Lebensmitteleinzelhandels war der Hauptgrund für die nachgebenden Preise. Die Spargel- und Erdbeersaison belebte den Mengenabsatz.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Mai wegen der stabilen Nachfrage und erreichten ein Jahreshoch. Die anderen Käsesorten litten unter dem anhaltenden Preisdruck des LEH und mussten teilweise Erlöseinbußen hinnehmen. Der Exportabsatz verlief zufriedenstellend.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Monatsverlauf saisonal bedingt auf ein Jahrestief, liegen aber über den Vorjahren. Das knappe Angebot stützte den Preisverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** blieben im Berichtszeitraum nahezu konstant auf dem Jahreshoch. Das zuletzt reichliche Angebot konnte auf Grund des schleppenden Exportgeschäfts und der ruhigen Nachfrage im Inland nur mühsam abgesetzt werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** stiegen am Monatsanfang an und erreichten ein neues Jahreshoch. Im weiteren Verlauf war die Marktlage weitgehend ausgeglichen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erhöhten sich im Berichtszeitraum. Das verkürzte Angebot übertraf die schwächere Nachfrage.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** blieben im Monatsverlauf unverändert. Der Markt war regional und überregional ausgeglichen. Zuletzt bereite der Absatz vereinzelt Probleme.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Im Gefolge der steigenden Warenterminnotierungen für Weizen erhöhten sich die Erzeugerpreise für **Backweizen** geringfügig, während **Braugerste** unter das Preisniveau des Vormonats sank. Die Mühlen orderten insbesondere die neue Ernte. Nach der Schätzung des Internationalen Getreiderats für das kommende WJ 2015/16 wird die globale Getreideernte mit 1 968 Mio. t um rund 13 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

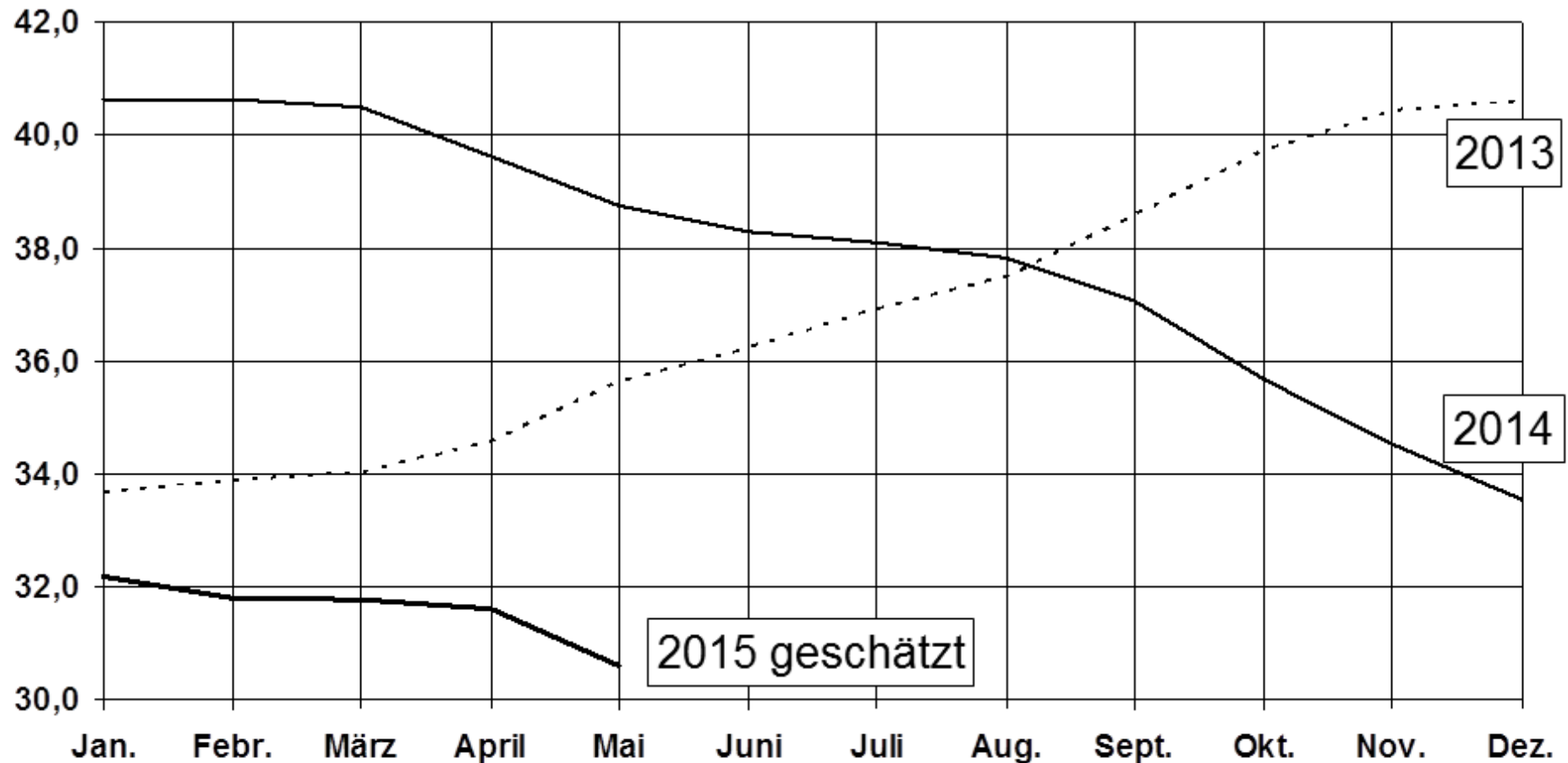
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Mai war nahezu die Hälfte der ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im positiven Bereich. Vor allem Milchprodukte legten zu.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland sanken im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat größtenteils. Zweistellige prozentuale Preissenkungen verzeichneten (Bio)-Äpfel, Frischmilch sowie Speisekartoffeln.

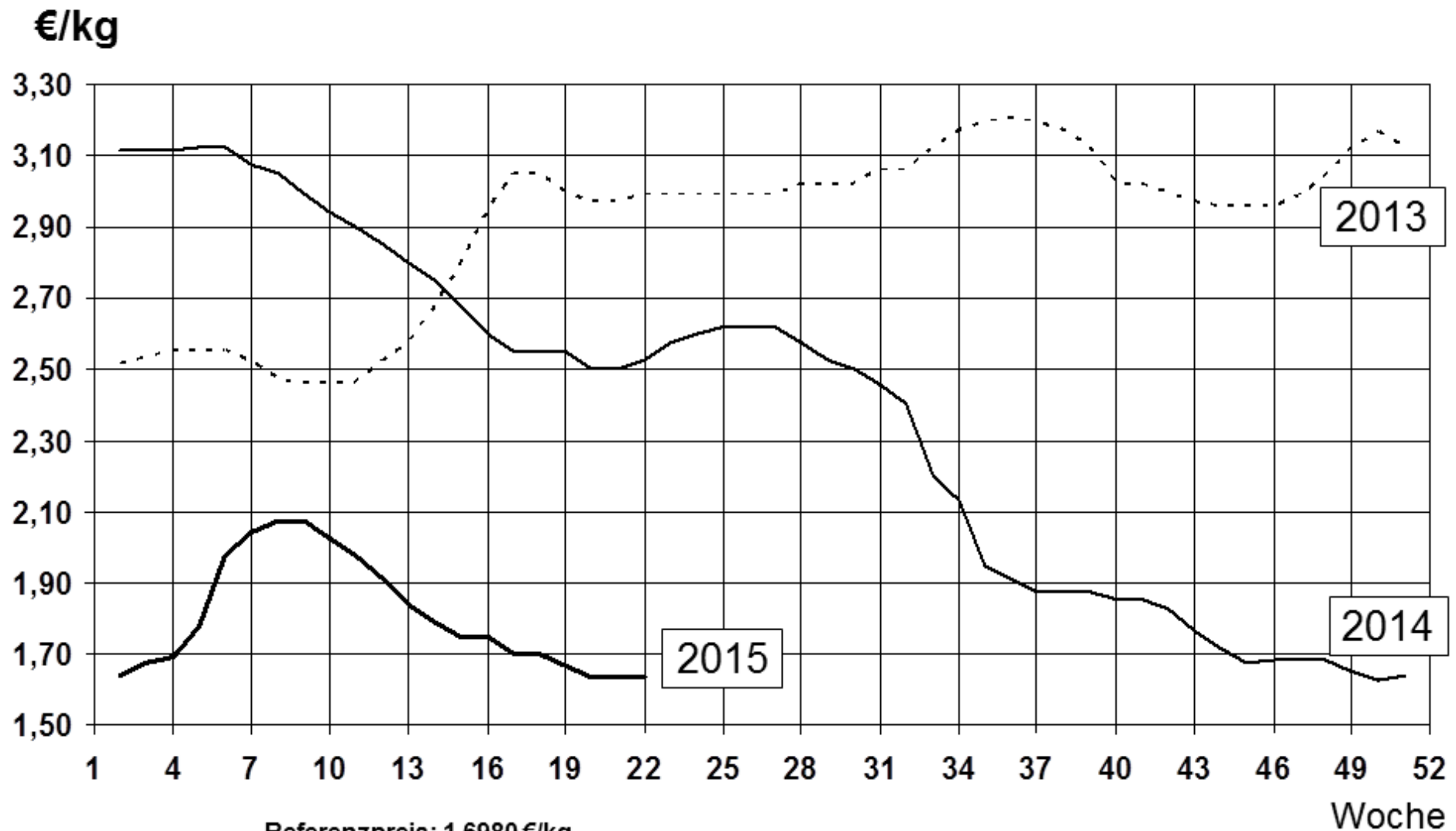
Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.
Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

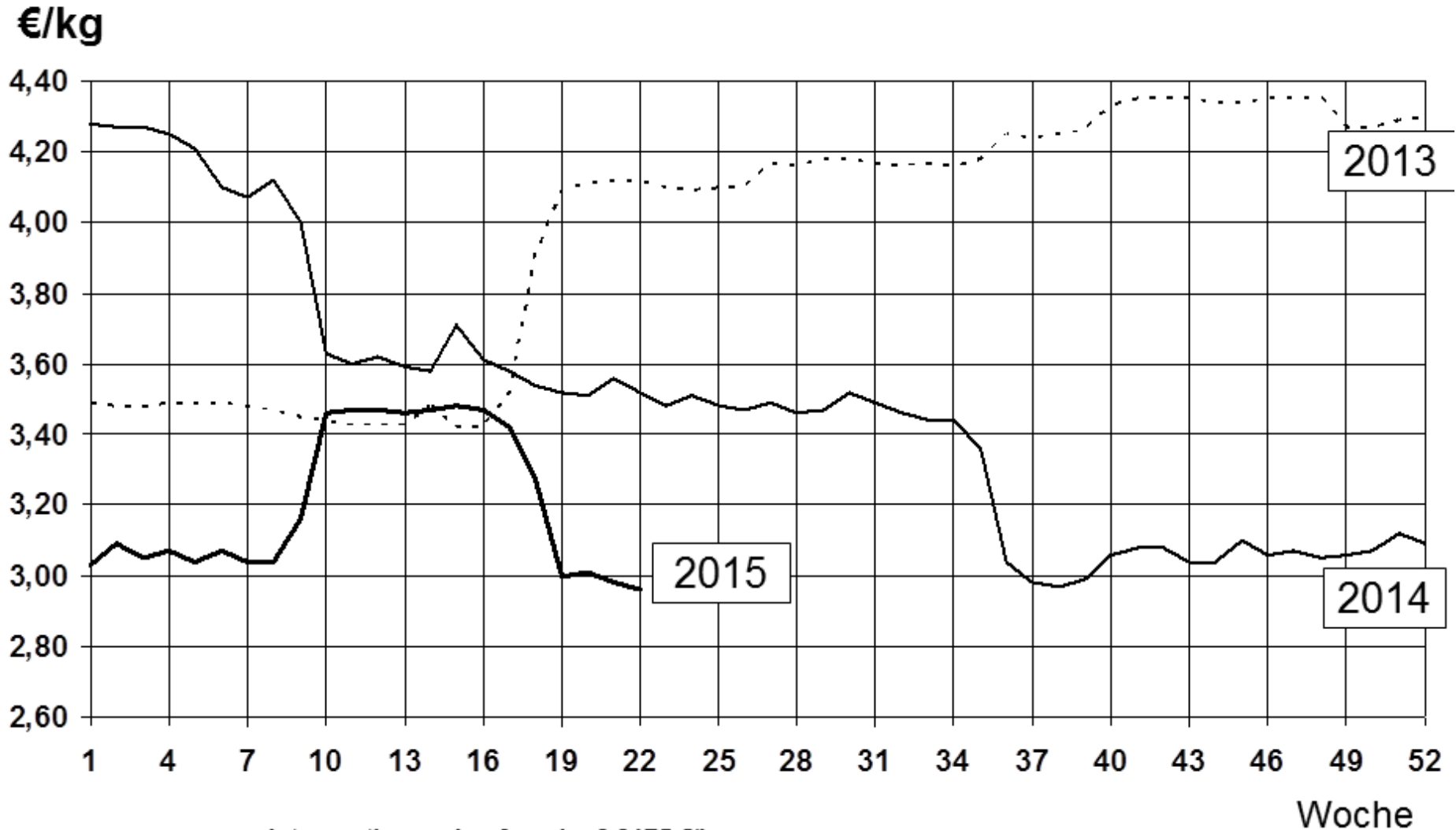


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

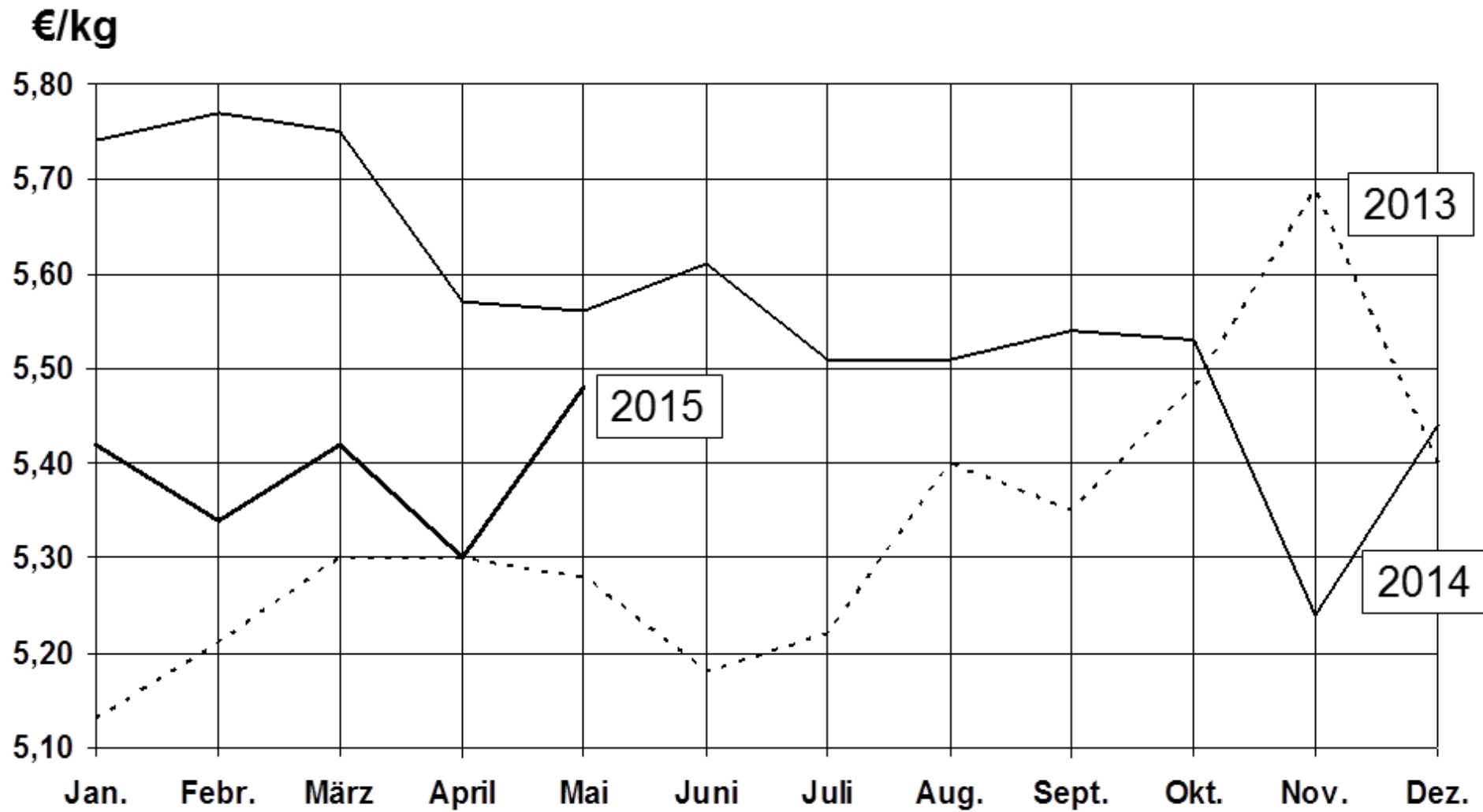


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

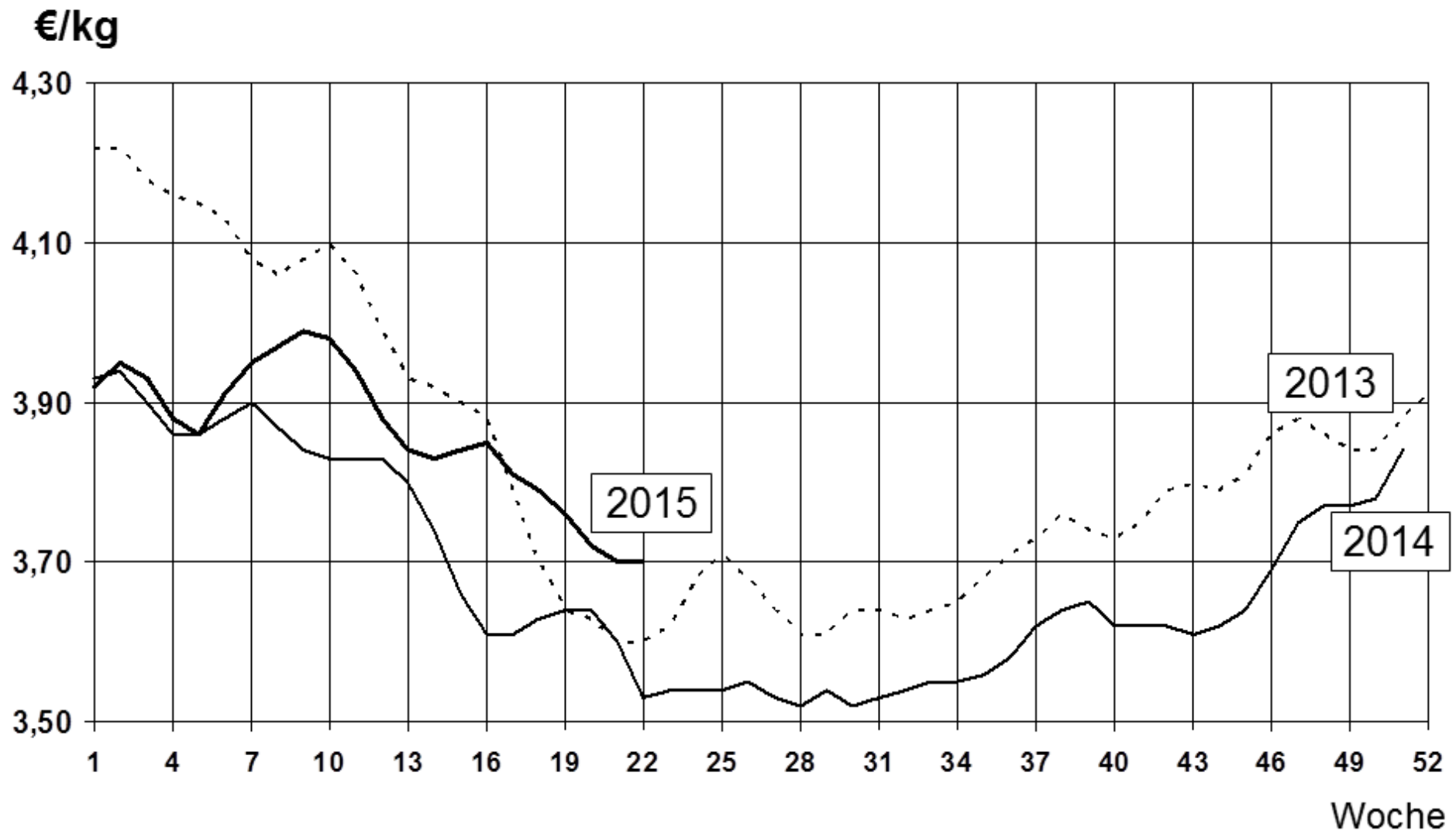
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



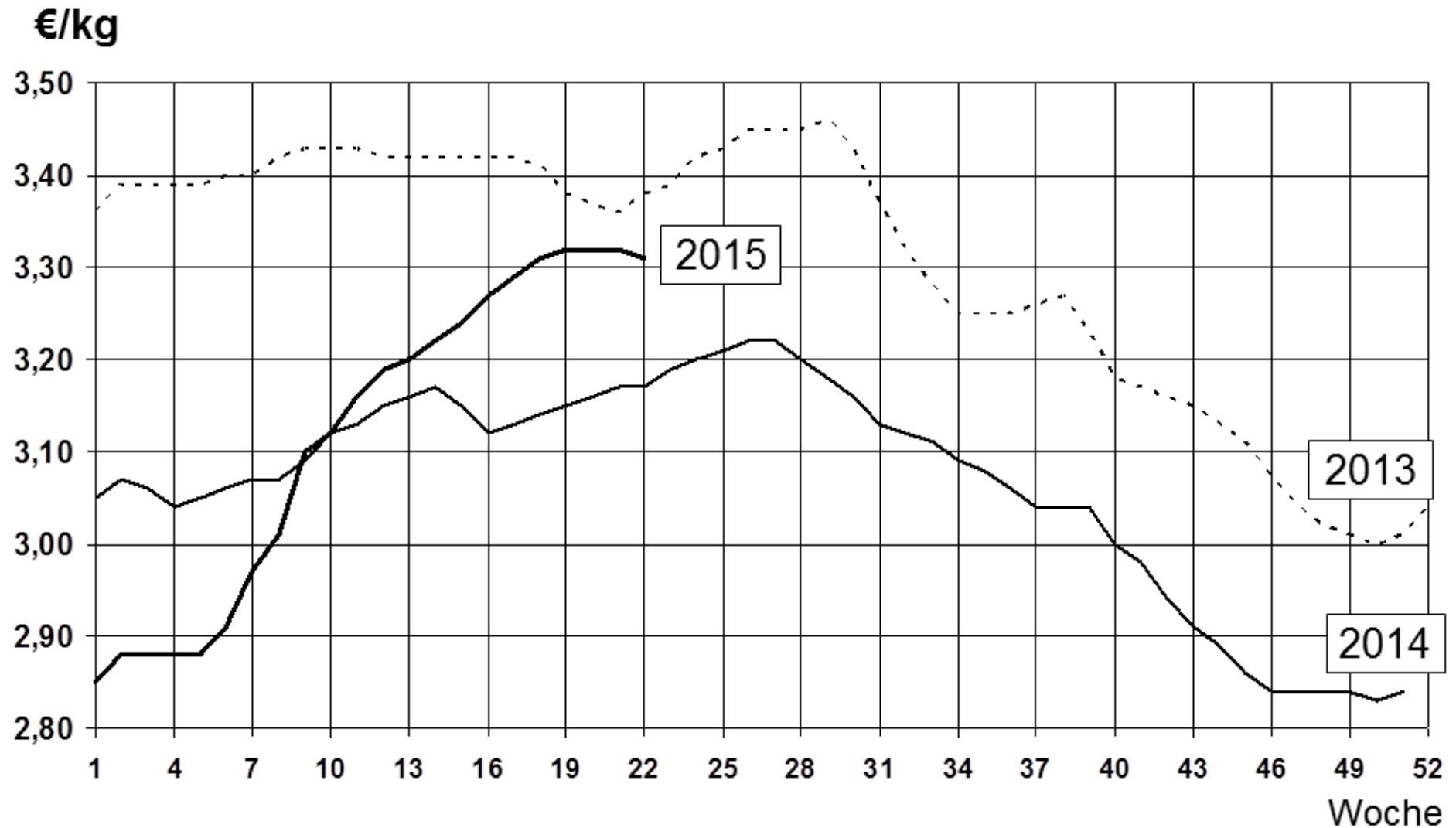
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; seit Juni 2012 ab 2 kg).

Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

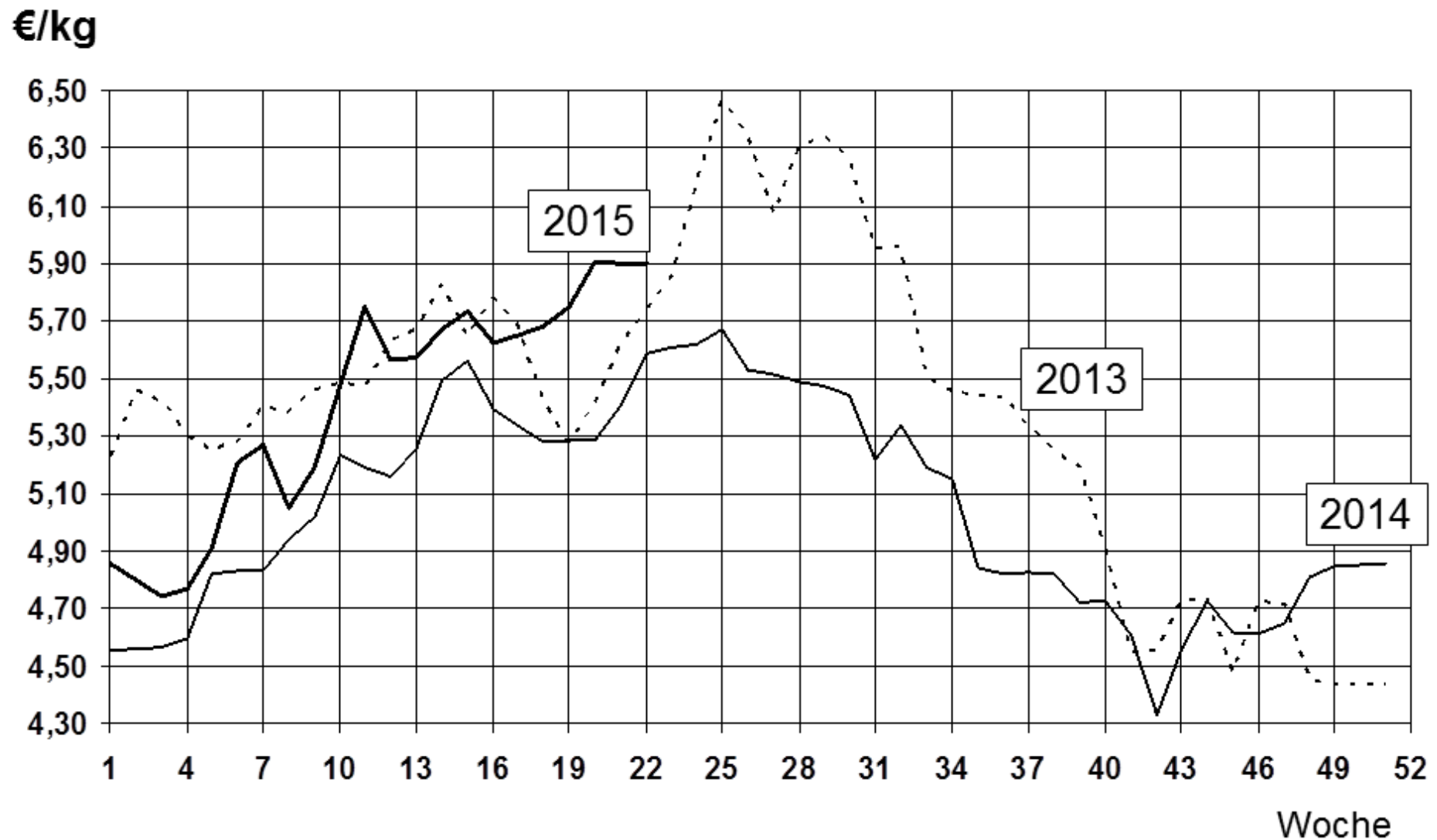
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



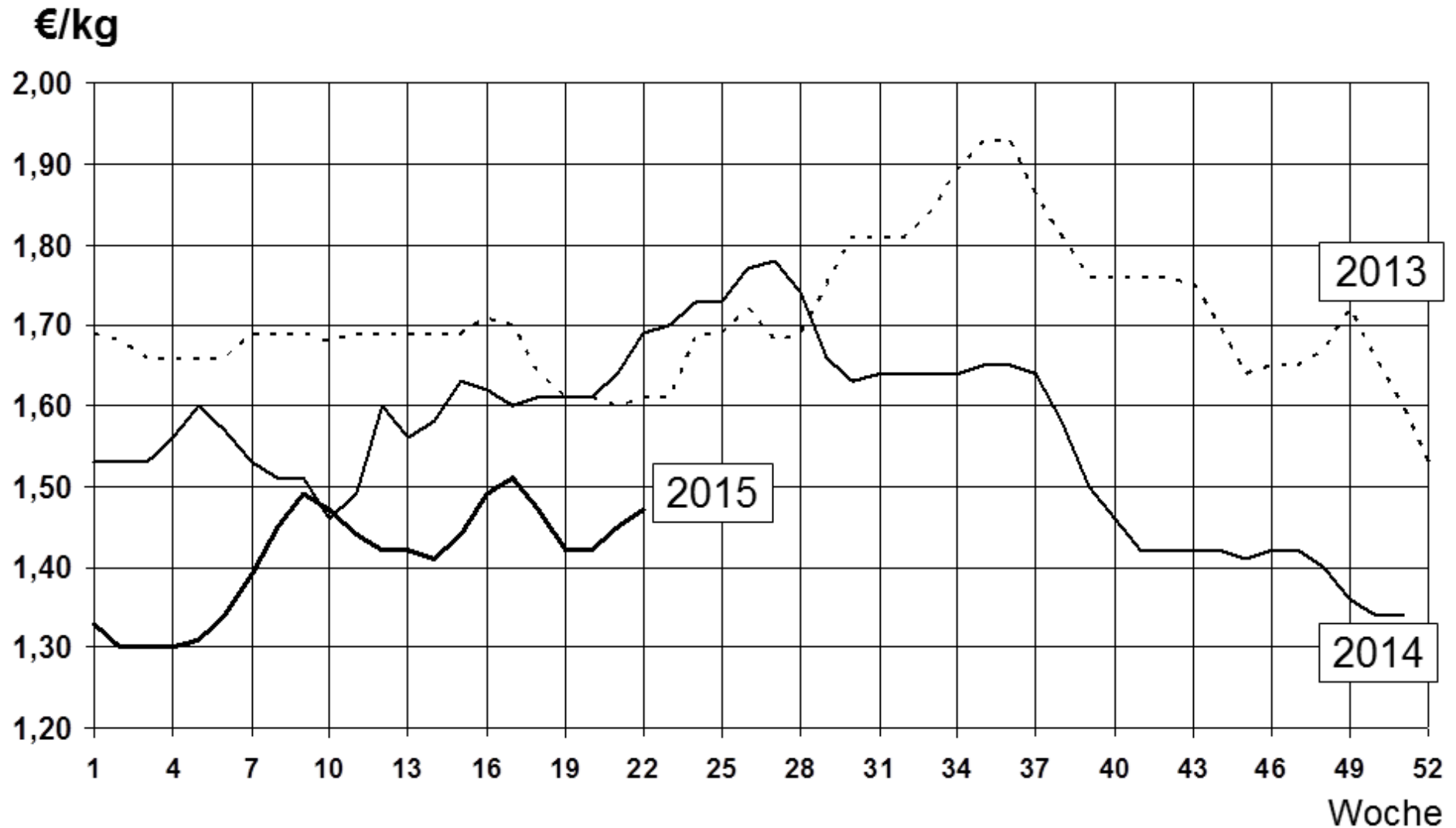
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



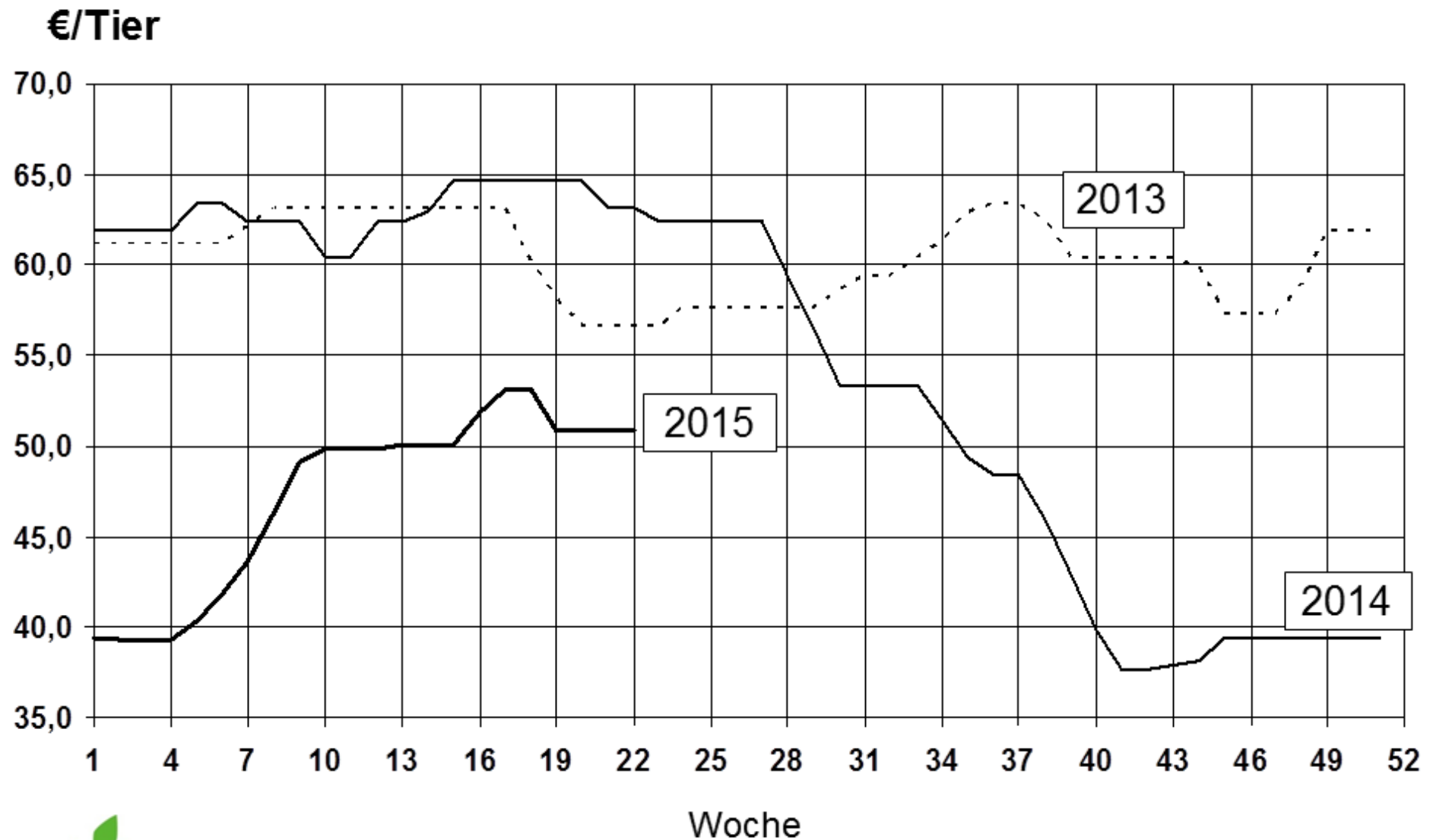
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

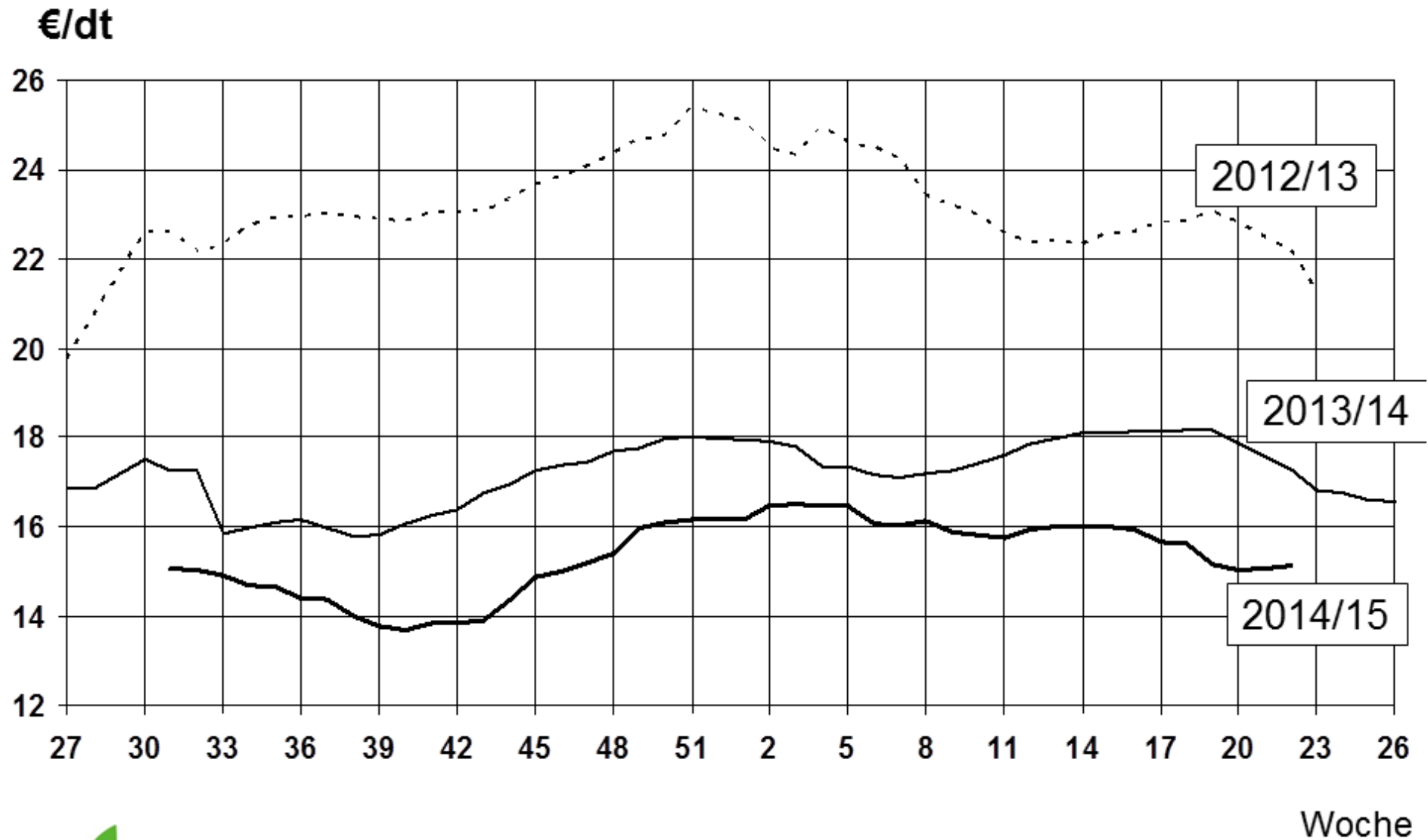
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



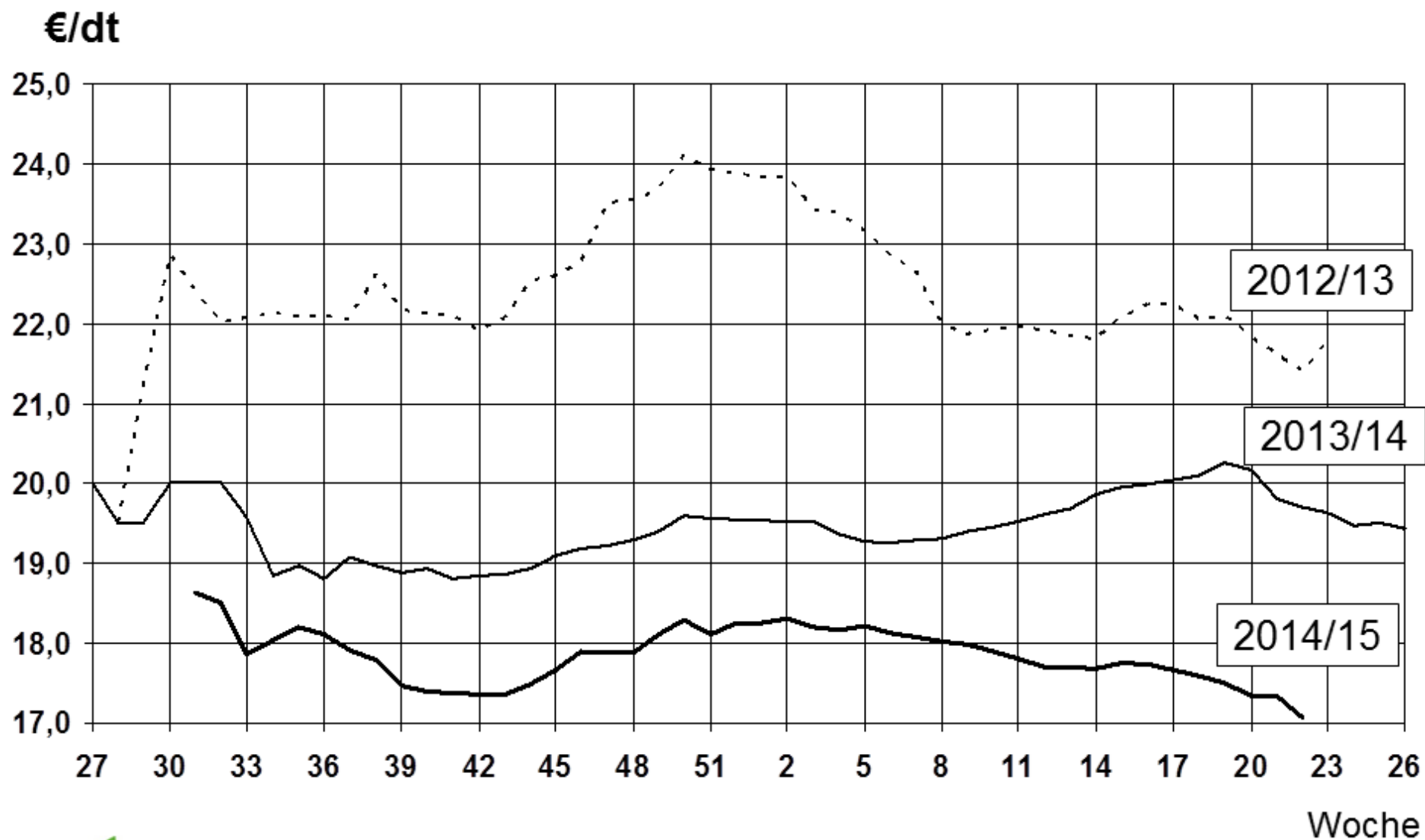
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



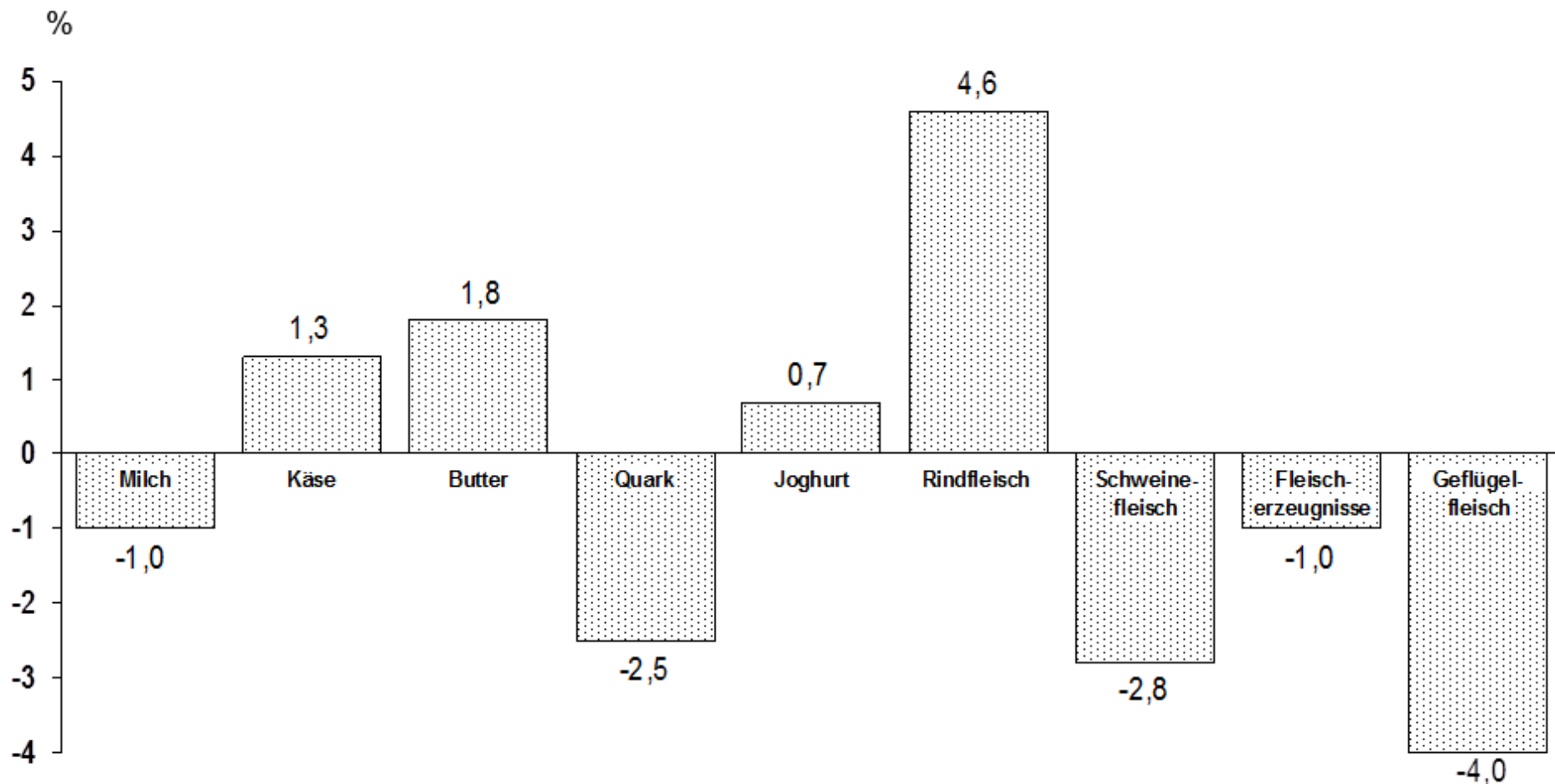
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Mai 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Mai 2015 und Mai 2014



	Einheit	Mai 15 (€)	Mai 14 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,92	1,00	-8,0%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,65	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,86	5,13	-5,3%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,62	0,74	-16,2%	↘
Feta natur, SB	kg	8,60	8,60	0,0%	→
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,52	0,56	-7,1%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,66	6,71	-0,7%	↘
Schweinebraten	kg	5,73	5,69	0,7%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,36	7,45	-1,2%	↘
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,76	0,87	-12,6%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,23	1,63	-24,5%	↘
Kopfsalat	Stück	0,77	0,68	13,2%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,07	2,05	1,0%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,12	1,11	0,9%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,83	1,76	4,0%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,32	-3,1%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,85	2,77	2,9%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,54	2,90	-12,4%	↘
Bio-Zucchini	kg	3,00	2,50	20,0%	↗
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,22	1,32	-7,6%	↘
Quelle: AMI.					